

Allgemeine Geschäftsbedingungen der TechnoKer GmbH

1. Geltungsbereich

- 1.1. Unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten auch bei künftigen Vertragsabschlüssen.
- 1.2. Der Geltung anderer Geschäftsbedingungen widersprechen wir ausdrücklich, insbesondere Abwehrklauseln gegen den vereinbarten einfachen Eigentumsvorbehalt.

2. Angebot und Vertragsabschluss

- 2.1. Unsere Angebote erfolgen grundsätzlich freibleibend und unverbindlich, sofern sie nicht ausdrücklich als verbindlich gekennzeichnet sind. Sie stellen lediglich die Aufforderung an den Kunden dar, eine Bestellung abzugeben. Der Vertrag kommt erst durch unsere Annahme der Bestellung des Kunden zustande.
- 2.2. Bei oder vor Vertragsabschluss mündlich getroffene Nebenabreden bedürfen unserer schriftlichen Bestätigung. Für die Ausführung der Aufträge sind, soweit nicht anders vereinbart, ausschließlich unsere schriftlichen Auftragsbestätigungen maßgebend. Erklärungen per E-Mail genügen der Schriftform.
- 2.3. Der Kunde hat die aus fabrikationstechnischen Gründen mehr angefertigten Stücke zu übernehmen und zu bezahlen und zwar bis zu 10 % der bestellten Stückzahl je Position. Handelt es sich um schwierige Formstücke oder um weniger als 100 Stück je Position, hat der Kunde die tatsächlich mehr angefertigten Stücke zu übernehmen und zu bezahlen.

3. Lieferung

- 3.1. Die von uns genannten Liefertermine und -fristen sind unverbindlich, sofern nicht ausdrücklich schriftlich etwas anderes vereinbart wurde.
- 3.2. Lieferverzögerungen aufgrund höherer Gewalt, Streik, Betriebsstörungen, Rohmaterialmangel, staatlicher Eingriffe und aufgrund von Ereignissen, die uns die Lieferung wesentlich erschweren und die nicht von uns zu vertreten sind, berechtigen uns zum Rücktritt vom Vertrag, wahlweise auch, die Lieferzeit um die Dauer der Behinderung zzgl. einer angemessenen Anlaufzeit zu verlängern. Bei längeren Unterbrechungen teilen wir dem Kunden Beginn und Ende der Lieferverzögerungen mit, sobald uns dies bekannt ist. Übersteigt die Dauer der Behinderung einen Zeitraum von 4 Monaten, ist der Kunde nach angemessener Nachfristsetzung berechtigt, hinsichtlich des noch nicht erfüllten Teils unter Ausschluss von Schadensersatzansprüchen vom Vertrag zurückzutreten.
- 3.3. Haben wir die Leistungsverzögerung zu vertreten, ist der Kunde berechtigt, nach Setzen einer Nachfrist von mindestens 3 Wochen vom Vertrag zurückzutreten. Etwaige Schadensersatzansprüche des Kunden unterliegen der Haftungsbeschränkung der Ziffer 10.
- 3.4. Wir sind zu Teilleistungen berechtigt. In diesen Fällen hat der Kunde den Preis der erbrachten Teilleistung zu bezahlen, wenn die Teillieferung wirtschaftlich verwertbar ist. Abweichungen von den Bestellmengen bis zu +/- 10 % sind zulässig. Mindestabnahme ist eine volle Verpackungseinheit.
- 3.5. Bei Abrufaufträgen ohne Vereinbarung von Laufzeit, Fertigungsgrößen und Abnahmetermine können wir spätestens 3 Monate nach Auftragsbestätigung eine verbindliche Festlegung hierüber verlangen.

4. Erfüllungsort und Versand

- 4.1. Erfüllungsort für unsere Leistung ist Küps. Der Kunde hat die Ware am vereinbarten Erfüllungsort auf eigene Kosten abzuholen. Für die Bereitstellung der Ware obliegt uns nach bestem Ermessen die Wahl der Verpackung und Verpackungsmittel. Verpackungsmittel werden gesondert berechnet.
- 4.2. Ist auf Wunsch des Kunden die Versendung der Ware an einen anderen Ort vereinbart, hat der Kunde die dadurch entstehenden

Transportkosten und das Transportrisiko zu tragen. Erteilt der Kunde keine ausdrückliche Weisung, bestimmen wir die Versandart und den Versandweg. In diesem Fall ist der Erfüllungsort immer unser Lager, von dem ab die Versendung der Ware erfolgt. Auf Wunsch des Kunden werden Lieferungen in seinem Namen und auf seine Rechnung versichert.

5. Preise und Zahlungen

- 5.1. Mangels anderweitiger Vereinbarungen sind vom Kunden die zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses vereinbarten Preise zu bezahlen. Vereinbarte Preise verstehen sich mangels anderweitiger Vereinbarungen netto, ohne Verpackungs-, Transport- oder Versicherungskosten ab unserem Geschäftssitz bzw. unserem jeweiligen Auslieferungslager.
- 5.2. Bei unvorhersehbaren wesentlichen Kostenerhöhungen von Rohstoffen, Zusätzen, Energie, allgemeinen Abgaben und Tarifen nach Vertragsabschluss sind wir berechtigt, die vereinbarten Preise angemessen zu erhöhen.
- 5.3. Der Rechnungsbetrag ist ab dem Tag der Fälligkeit bis zum Zahlungstag mit jährlich 5 %-Punkten über dem jeweiligen Basiszins zu verzinsen.
- 5.4. Gerät der Kunde in Zahlungsverzug, stellt er seine Zahlungen ein oder werden uns andere Umstände bekannt, die die Kreditwürdigkeit des Kunden in Frage stellen und unseren Anspruch auf Gegenleistung gefährden, so sind wir berechtigt, unsere gesamten Forderungen für bisherige Lieferungen trotz in Einzelfällen anders lautender Fälligkeitsabrede fällig zu stellen. Wir sind außerdem berechtigt, Vorauszahlung oder Sicherheitsleistung zu verlangen. Ist der Kunde nicht bereit vorzuleisten oder Sicherheit zu leisten, sind wir berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten.
- 5.5. Der Kunde hat auf die vereinbarten Nettopreise Umsatzsteuer in der am Tag der Lieferung gültigen Höhe zu bezahlen.

6. Eigentumsvorbehalt

- 6.1. Gelieferte Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung unser Eigentum.
- 6.2. Wir behalten uns das Eigentum an sämtlichen von uns gelieferten und gefertigten Waren bis zur Bezahlung unserer Gesamtforderung – auch für künftig entstehende und bedingte Forderungen – aus der Geschäftsverbindung vor. Das gilt auch dann, wenn die Vergütung für bestimmte vom Kunden bezeichnete Waren oder Leistungen bezahlt ist, da das vorbehaltene Eigentum als Sicherung für unsere Saldoforderung dient.
- 6.3. Bei Verarbeitung, Verbindung oder Vermischung der Vorbehaltsware mit anderen Waren durch den Kunden, steht uns das Miteigentum anteilig an der neuen Sache im Verhältnis des Rechnungswertes der Vorbehaltsgegenstände zum Rechnungswert der anderen verwendeten Waren zu.
- 6.4. Der Kunde ist berechtigt, die Vorbehaltsware im Rahmen des gewöhnlichen Geschäftsbetriebes weiter zu veräußern. Die aus einem Weiterverkauf oder aus einem sonstigen Grund (z. B. Versicherungsleistungen, unerlaubte Handlung) bezüglich der Vorbehaltsware entstehenden Forderungen tritt der Kunde bereits jetzt sicherungshalber an uns ab. Sie dienen in demselben Umfang zur Sicherung unserer Forderungen wie die Vorbehaltsware. Wird die Vorbehaltsware vom Kunden mit anderem, nicht von uns verkauften Waren veräußert, so wird uns die Forderung aus der Weiterveräußerung im Verhältnis des Rechnungswertes unserer Ware zu den anderen Verkaufswaren abgetreten. Wir nehmen diese Abtretung an und ermächtigen den Kunden, die an uns abgetretenen Forderungen für seine Rechnung in eigenem Namen einzuziehen. Befindet sich der Kunde im Zahlungsverzug mit Forderungen aus der Geschäftsverbindung, sind wir berechtigt, dem Kunden die

Allgemeine Geschäftsbedingungen der TechnoKer GmbH

Weiterveräußerung von Vorbehaltsware zu untersagen. Wir sind ferner berechtigt, die Einzugsermächtigung für abgetretene Forderungen zu widerrufen. Der Kunde ist dann verpflichtet, seine Abnehmer sofort von der Abtretung an uns zu unterrichten und uns sämtliche für den Einzug der Forderung erforderlichen Informationen zu erteilen und die damit in Zusammenhang stehenden Originalunterlagen herauszugeben.

- 6.5. Falls wir von unserem Eigentumsrecht durch Zurücknahme der Vorbehaltsware Gebrauch machen, sind wir berechtigt, die Ware freihändig zu verkaufen oder versteigern zu lassen. Weitergehende Ansprüche auf Schadensersatz, insbesondere entgangenen Gewinn, bleiben vorbehalten.
- 6.6. Übersteigt der Wert der für unsere jeweilige Gesamtforderung bestehenden Sicherheiten (Vorbehaltsware und abgetretene Forderungen) den Wert unserer fälligen Forderung um mehr als 20 %, sind wir verpflichtet, insoweit Sicherheiten auf Verlangen des Kunden nach unserer Wahl freizugeben.
- 6.7. Zugriffe Dritter (insbesondere Pfändungen, Beschlagnahmen) auf die Vorbehaltsware hat der Kunde uns unverzüglich anzuzeigen. Die hieraus entstehenden Interventionskosten gehen zu Lasten des Kunden, wenn deren Entstehung nicht durch uns verschuldet ist.

7. Werkzeuge und Formen

- 7.1. Die im Rahmen eines Auftrages zur Fertigung der Vertragsprodukte hergestellten Werkzeugkomponenten werden dem Kunden mit dem vereinbarten Preis in Rechnung gestellt. Diese Werkzeugkomponenten verbleiben im Eigentum des Kunden, verbleiben aber zum Schutz der Konstruktion in unserem Besitz, die Auslieferung der Werkzeugkomponenten kann nicht gefordert werden.
- 7.2. Werden binnen zwei Jahren nach der letzten Verwendung der Werkzeugkomponenten Aufträge aus diesen nicht mehr erteilt, so sind wir befugt, die betreffenden Werkzeugkomponenten zu vernichten.
- 7.3. Wir sind berechtigt, notwendige Änderungen, Nachbesserungen und Erneuerungen der Werkzeugkomponenten vorzunehmen, um die gewünschten Toleranzen und Eigenschaften der bestellten Ware erreichen bzw. erhalten zu können. Die hierfür verauslagten Kosten sind vom Kunden zu tragen.

8. Zeichnungen, Entwürfe und Unterlagen

- 8.1. Der Kunde haftet uns für die Freiheit der in Auftrag gegebenen Lieferungen und Leistungen von Schutzrechten Dritter und stellt uns von allen entsprechenden Ansprüchen Dritter frei. Wird vom Kunden die Anbringung von Prüfzeichen und Gütekennzeichen verlangt, so übernimmt der Kunde die Gewähr dafür, dass er für den betreffenden Artikel zur Führung dieses Zeichens berechtigt ist.
- 8.2. Unsere Entwürfe und Konstruktionsvorschläge dürfen nur mit unserer schriftlichen Genehmigung weitergegeben werden.

9. Gewährleistung

- 9.1. Gewährleistungsansprüche wegen offensichtlicher Mängel erlöschen, wenn der Kunde sie nicht unverzüglich anzeigt. Es gilt hier die Vorschrift des § 377 HGB, die Rüge ist schriftlich zu erheben.
- 9.2. Bei Lieferung einer mangelhaften Sache liefern wir nach unserer Wahl zunächst unter Ausschluss sonstiger Gewährleistungsansprüche des Kunden kostenlos Ersatz oder bessern nach. Mehrfache Nachbesserungen oder Ersatzlieferungen sind zulässig. Schlägt die Nachbesserung oder Ersatzlieferung nach angemessener Frist fehl, kann der Kunde nach den gesetzlichen

Regelungen vom Vertrag zurücktreten oder die vereinbarte Vergütung mindern oder bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen unter Berücksichtigung der Haftungsbeschränkung in Ziffer 10 Schadensersatz oder Ersatz verblicher Aufwendungen verlangen.

- 9.3. Gewährleistungsansprüche des Kunden verjähren binnen eines Jahres ab Lieferung der Ware. Dies gilt nicht für Ansprüche auf Schadensersatz; für diese Ansprüche gilt Ziffer 10.

10. Haftung

- 10.1. Wir haften
 - nicht beim Entstehen vertragsuntypischer Schäden, wenn grobe Fahrlässigkeit bei uns oder unseren leitenden Angestellten die Ursache deren Entstehung ist;
 - bei grober Fahrlässigkeit einfacher Erfüllungsgehilfen nur bis zum Betrag der für unsere jeweilige Leistung vereinbarten Vergütung;
 - nicht bei einer Pflichtverletzung unsererseits, einer unserer leitenden Angestellten oder einer unserer Erfüllungsgehilfen bei Vorliegen einfacher Fahrlässigkeit;
 - nicht bei deliktischen Ansprüchen bei Vorliegen einfacher Fahrlässigkeit unsererseits, einer unserer leitenden Angestellten oder einer unserer Erfüllungsgehilfen.
- 10.2. Die Haftungsbeschränkungen in Abs. 1 gelten nicht, wenn eine Kardinalpflicht verletzt wurde oder bei Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit. Bei Kardinalpflichten handelt es sich um Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglichen und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertrauen darf.

11. Abtretung, Zurückbehaltungsrecht, Aufrechnung

- 11.1. Die Abtretung von Ansprüchen des Kunden aus dem mit uns bestehenden Vertrag ist ausgeschlossen.
- 11.2. Ein Zurückbehaltungsrecht kann von Kunden nur geltend gemacht werden, soweit es auf Ansprüchen im Zusammenhang mit diesem Vertrag beruht.
- 11.3. Eine Aufrechnung gegen unsere Forderungen ist ausgeschlossen, wenn die Gegenforderung nicht rechtskräftig festgestellt oder von uns unbestritten ist.

12. Gerichtsstand und anwendbares Recht

- 12.1. Gerichtsstand für alle sich aus dem Vertragsverhältnis ergebenden Streitigkeiten mit dem Kunden ist das für unseren Firmensitz zuständige Gericht, nach unserer Wahl auch der Sitz des Kunden.
- 12.2. Das Gleiche gilt, wenn im Zeitpunkt der Klageerhebung der Kunde seinen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthaltsort außerhalb des Geltungsbereichs des Gesetzes der Bundesrepublik Deutschland verlegt hat oder sein Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt unbekannt ist.
- 12.3. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des Kollisionsrechts sowie des Übereinkommens der Vereinten Nationen über den Internationalen Warenkauf (CISG).

General Terms and Conditions of Business of TechnoKer

1. Scope of application

- 1.1. Our General Terms and Conditions of Business also apply to any contract concluded in the future.
- 1.2. We explicitly disagree with any other terms and conditions of business, in particular any clauses intended to defend the purchaser against the simple reservation of ownership agreed.

2. Offer and conclusion of contract

- 2.1. Unless they have explicitly been marked as binding, our offers are essentially subject to change without notice and non-binding. They merely constitute a request to the customer to submit a purchase order. The agreement will only materialise through our acceptance of the customer's purchase order.
- 2.2. Any verbal subsidiary arrangements made at the time of or prior to concluding the contract shall require our written confirmation. Unless anything to the contrary has been agreed, only our written order confirmations shall be pertinent in regard to the execution of the orders. Any declarations made by e-mail shall be deemed sufficient to fulfil the requirement for the written form.
- 2.3. The customer shall be required to accept, and pay for, any extra items manufactured, for technical reasons, and in fact up to 10% of the number of items ordered per line item. Should intricate moulded parts or less than 100 units per line item be concerned, the customer will be required to accept and pay for any additional units manufactured.

3. Delivery

- 3.1. Unless anything to the contrary has been agreed upon in writing, the dates and deadlines specified by us shall be non-binding.
- 3.2. Any delays in delivery due to Acts of God, strikes, disruptions to business, scarcity of raw materials, interventions by the State or due to events which considerably exacerbate the delivery and which are not our fault, shall entitle us to withdraw from the contract, or also, optionally, to extend the delivery deadline by the duration of the hindrance plus an appropriate lead time. In the case of longer interruptions, we will inform the customer about the beginning and end of the delays in delivery as soon as we have the information to hand. Should the hindrance exceed a period of four months, the customer will, after setting a reasonable grace period, be entitled to withdraw from the contract in regard to the part of the contract that remains unfulfilled, subject to exclusion of any claim for compensation for damage.
- 3.3. Should the delay in delivery be our fault, the customer shall be entitled, after setting a grace period of at least three weeks, to withdraw from the contract. Any claim for compensation for damage on the part of the customer shall be subject to the limitation of liability outlined in Clause 10.
- 3.4. We shall be entitled to make partial deliveries. In such a case, the customer shall be required to pay the price of the partial deliveries provided, as long as the partial delivery is economically utilisable. Any deviations from the quantities ordered of up to +/- 10% shall be permissible. The minimum purchase volume is one packaging unit.
- 3.5. In the case of on-call orders without agreeing upon a duration, production sizes and acceptance deadlines, we may request that the details be bindingly established no later than three months after the order confirmation.

4. Place of fulfilment and shipping

- 4.1. The place of fulfilment for our services is Küps. The customer is required to collect the goods at its own expense at the agreed place of fulfilment. It is incumbent upon us to select the packaging and means of packaging in which to provide the goods, at our best discretion. Means of packaging will be charged for separately.
- 4.2. Should it be agreed, at the customer's wish, to despatch the goods to a different site, the customer shall bear the costs and risk of

transport. Should the customer not give any explicit instructions, we will determine the mode of shipment and the shipment route. In this case, the place of fulfilment will always be our warehouse from which the goods are shipped. Deliveries will be insured in the customer's name and on its account, if the customer so requests.

5. Prices and payments

- 5.1. In the absence of any other arrangements, the prices agreed as at the date of concluding the contract are to be paid by the customer. In the absence of anything else to the contrary having been agreed, agreed prices are understood to be net of VAT and net of packaging, transport or insurance costs as from our place of business or our respective distribution centre.
- 5.2. In the event of any unforeseeable major increases in the costs of raw materials, accessories, energy, general duties and tariffs after concluding the contract, we shall be entitled to appropriately increase the agreed prices.
- 5.3. The amount invoiced shall, from the due date for payment until the date that it is paid, bear annual interest of 5 percentage points above the respective base rate.
- 5.4. Should the customer fall into arrears with payment or cease to make payments, or should we become aware of any other circumstances which call the creditworthiness of the customer into question and jeopardise our claim to a consideration, we shall, in spite of any agreement about due dates to the contrary in the individual case, be entitled to demand immediate payment of our total claims for all deliveries up to that date. We shall additionally be entitled to request advance payment or a security deposit. Should the customer not be prepared to make advance payment or provide a security deposit, we shall be entitled to withdraw from the contract.
- 5.5. The customer shall be required to pay the applicable amount of VAT as at the date of delivery on the agreed net prices.

6. Reservation of ownership

- 6.1. The goods delivered shall remain our property until full payment has been made.
- 6.2. We reserve ownership in all the goods delivered and manufactured by us until the full amount due to us has been paid – also in regard to any claims which may arise in the future and conditional claims – arising from the business relationship. That also applies if the remuneration for certain goods or services designated by the customer has been paid, as the reserved ownership serves as a security for the outstanding balance.
- 6.3. When the reserved goods are processed, combined or mixed, by the customer, with other goods, we shall be entitled to co-ownership in the new item in the proportion of the invoice value of the reserved goods to the value of the other goods used.
- 6.4. The customer shall be entitled to continue to sell the reserved goods within the scope of usual business operations. The claims arising to us in regard to the reserved goods based on a resale or for any other reason (e.g. insurance benefits, tort) are, by way of security, already deemed to have been assigned to us by the customer at this point. They shall serve to secure our claims in the same scope as the reserved goods. Should the reserved goods have been sold by the customer together with other goods, not sold by us, the claim arising from the resale shall be deemed to have been assigned to us in the proportion of the invoice value of our goods to the other goods sold. We hereby accept said assignment and authorise the customer to collect the claims assigned to us on its own account and in its own name. Should the customer fall into arrears of payment with claims arising from the business relationship, we shall be entitled to prohibit the customer from

General Terms and Conditions of Business of TechnoKer

re-selling the reserved goods. We shall, moreover, be entitled to revoke the direct debit mandate in regard to any assigned claims. The customer will then be obliged to inform its own customers immediately about the assignment to us and provide us with all the information necessary in order to collect the claim, as well as hand over the associated original documents in that respect.

- 6.5. Should we make use of our right of ownership by taking back the reserved goods, we shall be entitled to sell the goods on the open market or have them auctioned. Any further claims for compensation for damage, in particular lost profits, are reserved.
- 6.6. Should the value of the securities existing in regard to our respective total claim (reserved goods and assigned claims) exceed the value of the receivables due to us by over 20%, we shall be obliged, to that extent, to release securities of our choosing at the customer's request.
- 6.7. The customer shall be required to inform us about any access by third parties to the reserved goods (in particular distraints or seizures) without delay. The costs of intervention arising therefrom shall be borne by the customer, unless they arise due to fault on our part.

7. Tools and forms

- 7.1. The tool components manufactured within the scope of an order in order to manufacture the contractual products will be invoiced to the customer along with the agreed price. Such tool components shall remain the customer's property, shall, however, in order to protect the design, remain in our possession, so that the customer cannot demand that we deliver the tool components.
- 7.2. Should orders based on the tool components no longer be placed within two years of the last time that the tool components were used, we shall be authorised to destroy the tool components concerned.
- 7.3. We shall be entitled to make any necessary changes, improvements and renovations of the tool components, in order to be able to achieve or maintain the desired tolerances and properties of the goods ordered. The costs advanced for this purpose are to be borne by the customer.

8. Drawings, drafts and documents

- 8.1. The customer shall be liable towards us for the supplies and services ordered being free of intellectual property rights of third parties and shall free and relieve us from any corresponding claims by third parties.
Should the affixing of certification marks and seals of quality be required by the customer, the customer shall provide a warranty that it is entitled to bear said sign for the item concerned.
- 8.2. Our drafts and design proposals may only be passed on with our written approval.

9. Warranty

- 9.1. Any warranty claims due to obvious defects shall lapse if the customer fails to notify them without delay. The regulation laid down in Sec. 377 German Commercial Code (*HGB*) shall apply. The complaint is to be submitted in writing.
- 9.2. Should a defective item be delivered, we shall, at our option, initially, subject to the exclusion of any warranty claims on the part of the customer, deliver a free replacement or carry out subsequent improvement. Multiple subsequent improvements or replacement deliveries are permissible.
Should the subsequent improvement or replacement delivery fail, following a reasonable grace period, the customer may, in line with the statutory

regulations, withdraw from the contract or reduce the agreed remuneration, or, if the statutory prerequisites exist, taking into account the limitation of liability detailed in Clause 10, require compensation for damage or compensation for futile expenditure.

- 9.3. Any warranty claims on the part of the customer shall become statute-barred within one year of delivery of the goods. This shall not apply to any claims for compensation for damage. Clause 10 shall apply to such claims.

10. Liability

- 10.1. We shall not be liable
- in the event of contractually atypical losses arising, if gross negligence on our part or on the part of our senior executives is the cause of said losses;
 - We shall be liable in the case of gross negligence on the part of non-executive vicarious agents only up to the amount of the agreed remuneration for our respective services;
 - We shall not be liable in the event of a breach of duty on our part, on the part of one of our senior executives or on the part of one of our vicarious agents in the case of slight negligence;
 - We shall not be liable in the case of tortious claims where slight negligence exists on our part or on the part of our senior executives or one of our vicarious agents.
- 10.2. The limitations of liability outlined in paragraph 1 shall not apply if a cardinal obligation has been infringed or in the case of injury to life, the body and the health. Cardinal obligations concern obligations, the fulfilment of which at all first makes it possible to duly execute the contract, and upon adherence to which the customer may usually rely.

11. Assignment, right of retention, offsetting

- 11.1. The assignment of claims on the part of the customer arising from the contract existing with us is excluded.
- 11.2. A right of retention may only be asserted by the customer in so far as it is based on claims relating to this contract.
- 11.3. Any offsetting against our claims is excluded unless the counterclaim has been established with legal finality or is not disputed by us.

12. Place of jurisdiction and applicable law

- 12.1. The place of jurisdiction for any disputes with the customer arising from the contractual relationship is the Court having jurisdiction over our registered office, or, at our option, also the location of the customer's registered office.
- 12.2. The same shall apply if, as at the date of the customer's action being filed, it has relocated its place of residence or usual domicile outside the scope of application of the law of the Federal Republic of Germany or its place of residence or usual domicile is unknown.
- 12.3. The law of the Federal Republic of Germany shall apply, subject to exclusion of conflict of laws provisions, as well as the United Nations Convention on the International Sale of Goods (CISG).